

01 Bezeichnung des Stoffes/ der Zubereitung und des Unternehmens

Angaben zum Produkt:

Handelsname: LUBRICATION CARTRIDGE MESAMOLL®
Artikelnummer: 1409 576 03
Verwendung des Stoffes/ der Zubereitung: Kunststoffadditive
Weichmacher

Verkauf:

BHS Corrugated Maschinen-und Anlagenbau GmbH
Paul-Engel-Straße 1
Tel.: +49 (0) 9605 919 291
Fax: +49 (0) 9605 919 207
www.bhs-world.com
spareparts@bhs-corrugated.de

Notfallauskunft: (001) 352 323 3500

02 Mögliche Gefahren

Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung nicht eingestuft.
Entfällt

Kennzeichnungselemente-

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
Gefahrenpiktogramme
Signalwort
Gefahrenhinweise

Entfällt
Entfällt
Entfällt
Entfällt

Sicherheitshinweise

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P262 Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.
P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

Sonstige Gefahren

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT: Nicht anwendbar.
vPvB: Nicht anwendbar.

03 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung: **Gemische**
Beschreibung: Mesamoll
Alkylsulfonsäureester des Phenols-

Gefährliche Inhaltsstoffe: entfällt-

Zusätzliche Hinweise: Phenolgehalt: <0,0025%
Gehalt an organisch gebundenem Chlor: max. 2,5%

04 Erste-Hilfe-Maßnahmen

Beschreibung der Erst-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise: Selbstschutz des Ersthelfers.
Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

Nach Einatmen: Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern.
Frischlufzufuhr, gegebenenfalls Atemspende, Wärme. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.
Bei Bewußtlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

Nach Hautkontakt: Benetzte Kleidungsstücke, auch Unterwäsche, Schuhe und Strümpfe sofort ausziehen und entfernen.
Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.
Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt:	Kontaktlinsen entfernen. Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.
Nach Verschlucken:	Kein Erbrechen herbeiführen, sofort ärztliche Hilfe zuziehen. Mund ausspülen, Flüssigkeit wieder ausspucken und reichlich Wasser nachtrinken. Eine erbrechende, auf dem Rücken liegende Person auf die Seite wenden. Beim Erbrechen unbedingt Kopf des Verunfallten in Tieflage bringen (erhöhte Aspirations- bzw. Perforationsgefahr)
Hinweise für den Arzt:	
Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar
Hinweis auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:	Elementarhilfe. Dekontamination. Symptomatisch und unterstützend

05 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

CO₂, Löschpulver oder Wassersprühstrahl.
Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oderalkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasser im Vollstrahl

Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:

Beim Erhitzen oder im Brandfalle Bildung giftiger und ätzender Gase.
Bei einem Brand kann freigesetzt werden: Kohlenmonoxid (CO)
Schwefeldioxid (SO₂)

Hinweise für die Brandbekämpfung.

Besondere Schutzausrüstung:

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
Vollschutzanzug tragen.

Weitere Angaben

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.
Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen. Berstgefahr beim Erhitzen.
Behälter kann unter Brandbedingungen explodieren.

06 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällenanzuwendende Verfahren

Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.
Bei Einwirkung von Dämpfen/Staub/Aerosol Atemschutz verwenden.
Für ausreichende Lüftung sorgen.
Besondere Rutschgefahr durch ausgelaufenes/verschüttetes Produkt.

Umweltschutzmaßnahmen:

Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen.
Bei Eindringen in den Boden zuständige Behörden benachrichtigen.
Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Für ausreichende Lüftung sorgen.
Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.
In geeigneten Behältern der Rückgewinnung oder Entsorgung zuführen.
Kontaminiertes Material als Abfall nach Abschnitt 13 entsorgen.

Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

07 Handhabung und Lagerung

Handhabung:

Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:

Behälter dicht geschlossen halten.
Aerosolbildung vermeiden.
Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen..

Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung:

Anforderung an Lagerräume und Behälter:

An einem kühlen Ort lagern.
Möglichst im Originalgebinde aufbewahren.
Lösungsmittelbeständigen und dichten Fußboden vorsehen.
Eindringen in den Boden sicher verhindern.

Zusammenlagerungshinweise:

Getrennt von Lebensmitteln lagern.
Nicht zusammen mit Stoffen/Produkten lagern, die mit dem Stoff/Produkt zu gefährlichen Reaktionen führen können.
Siehe hierzu Punkt 10. Stabilität und Reaktivität.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:

In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.
Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.
Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.
Empfohlene Lagertemperatur: < +30 °C

Lagerklasse

10

Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): -

Spezifische Endanwendungen: Keine weiteren Informationen verfügbar.

08 Begrenzung und Überwachung der Exposition/persönliche Schutzausrüstung

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:

Keine weiteren Angaben, siehe Abschnitt 7.

Zu überwachende Parameter

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

Das Produkt enthält keine relevanten Mengen von Stoffen mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten.

Zusätzliche Hinweise:

Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

Persönliche Schutzausrüstung:

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.

Atemschutz:

Atemschutz bei Aerosol- oder Nebelbildung.
Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät; bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.
Filter ABEK-P2 oder Filter ABEK-P3 Tragezeit beachten (BGR 190) Die Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten ist BGR 190 zu entnehmen.

Handschutz:



Schutzhandschuhe

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.
Schutzhandschuhe vor jeder Benutzung auf ihren ordnungsgemäßen Zustand prüfen.
Vorbeugender Hautschutz durch Verwendung von Hautschutzmittel wird empfohlen.
Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation..

Handschuhmaterial

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

Nitrilkautschuk

Empfohlene Materialstärke: ³ 0,4 mm

Durchdringungszeit: >60 min.

Durchdringungszeit des Handschuhmaterials

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

Augenschutz:



Dichtschließende Schutzbrille

Körperschutz:

Arbeitsschutzkleidung

Antistatische Kleidung aus Naturfaser oder hitzebeständiger Synthetikfaser tragen.

09 Physikalische und chemische Eigenschaften

Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Allgemeine Angaben

Form:	Flüssig
Farbe:	Hellgelb
Geruch:	Geruchslos
Siedepunkt/Siedebereich:	300-400°C (bei 13 hPa)
Flammpunkt:	>210°C (ISO 2592)
Zündtemperatur:	425 °C (DIN 51794)
Dampfdruck bei 20 °C:	< 0,0001 hPa
Dichte bei 20°C:	1,04 - 1,07 g/cm ³ (DIN 51757)
Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:	0,002g/l
Viskosität bei 20°C:	100 - 130 mPa*s (DIN 53015)
Sonstige Angaben:	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10 Stabilität und Reaktivität

Reaktivität

Chemische Stabilität

Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen: Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung.

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen: Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

Zu vermeidende Bedingungen: Gefährliche Zersetzungsprodukte: Schwefeldioxid, Phenol

Unverträgliche Materialien: Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Bei Brand:
Kohlenmonoxid und Kohlendioxid

11 Toxikologische Angaben

Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität:

Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:		
Oral	LD50	>15.900 mg/kg (rat)
Dermal	LD50	> 5.000 mg/kg (rat)

an der Haut: Keine Reizwirkung.
am Auge: Keine Reizwirkung.
Sensibilisierung: Keine sensibilisierende Wirkung bekannt..

Zusätzliche toxikologische Hinweise:

Bei sachgemäßem Umgang und bestimmungsgemäßer Verwendung verursacht das Produkt nach unseren Erfahrungen und den uns vorliegenden Informationen keine gesundheitsschädlichen Wirkungen.
Der Stoff ist nicht kennzeichnungspflichtig aufgrund der EG-Listen in der letztgültigen Fassung.
Der Stoff / das Produkt ist mit der bei Chemikalien üblichen Vorsicht zu handhaben

12 Umweltbezogene Angaben

Toxizität

Aquatische Toxizität	
EC0 (48h)	> 100 mg/l (Wasserfloh, Daphnia magna) (EU C.2)
EC50 (3h)	> 10000 mg/l (Belebtschlammorganismen) (OECD 209)
IC0 (72h)	> 2 mg/l (Desmodesmus subspicatus)
LC0 (96h)	> 2 mg/l (Danio rerio (Zebrafisch)) (EU C.1)

Persistenz und Abbaubarkeit: Verfahren: Biologischer Abbau
Analysemethode: OECD 301 F (Manometrische Respirometrie)
Eliminationsgrad:
49% 28d
61% 47d

Verhalten in Umweltkompartimenten:

Bioakkumulationspotenzial Aufgrund des Verteilungskoeffizienten n-Octanol/Wasser ist eine Anreicherung in Organismen möglich.
(log Pow >6)

Mobilität im Boden Verteilungskoeffizient Boden/Wasser (Koc): 4,7 - 9,3

Weitere ökologische Hinweise:

Enthält rezepturgemäß folgende Schwermetalle und Verbindungen der EG-Richtlinie 2006/11/EG:

Das Produkt enthält keine Schwermetalle in abwasserrelevanten Konzentrationen.
Das Produkt enthält keinen freisetzbaren Stickstoff, der zur Eutrophierung beitragen kann.
Das Produkt enthält keine Phosphate oder phosphororganischen Verbindungen.

Allgemeine Hinweise:

Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend
Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.
Das Produkt enthält organisch gebundene Halogene und kann zum AOX-Wert des Abwassers beitragen.

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT: Nicht anwendbar.
vPvB: Nicht anwendbar.

Andere schädliche Wirkungen: Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

13 Hinweise zur Entsorgung

Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlung: Muss unter Beachtung der behördlichen Vorschriften einer Sonderbehandlung zugeführt werden.
Wegen Recycling Hersteller ansprechen.

Europäisches Abfallverzeichnis: 07 00 00 Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen
07 07 00 Abfälle aus HZVA von Feinchemikalien und Chemikalien a. n. g.
07 07 99 Abfälle a. n. g.

Ungereinigte Verpackungen

Empfehlung: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

14 Angaben zum Transport

UN-Nummer ADR, ADN, IMDG, IATA	entfällt
Ordnungsgem. UN-Versandbeschreibung ADR, ADN, IMDG, IATA	entfällt
Transportgefahrenklasse ADR, ADN, IMDG, IATA Klasse	entfällt
Verpackungsgruppe ADR, IMDG, IATA	entfällt
Umweltgefahren Marine pollutant:	Nein
Besondere Vorschriften für den Verw.	Nicht anwendbar.
Massengutbeförderung gem. Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code	Nicht anwendbar.
Transport/weitere Angaben:	Kein Gefahrgut nach obigen Verordnungen.
UN "Model Regulation":	-

15 Rechtsvorschriften

Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nationale Vorschriften:

Störfallverordnung: Störfallverordnung, Anhang: nicht genannt.

Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): -

Wassergefährdungsklasse: WGK 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend.

Stoffsicherheitsbeurteilung: Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

16 Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Abkürzungen und Akronyme:

ADR:	Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
IMDG:	International Maritime Code for Dangerous Goods
IATA:	International Air Transport Association
GHS:	Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals
EINECS:	European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
ELINCS:	European List of Notified Chemical Substances
CAS:	Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)
LC50:	Lethal concentration, 50 percent
LD50:	Lethal dose, 50 percent

Quellen

Die Angaben stützen sich auf Informationen von Vorlieferanten.